



Regionalkomitee für Europa

68. Tagung

Rom, 17.–20. September 2018

Punkte 5 e) und 5 j) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC68/19 Add.1

+ EUR/RC68/Conf.Doc./8 Rev.1

16. September 2018

180574

ORIGINAL: ENGLISCH

Finanzielle und administrative Auswirkungen auf das Sekretariat bei Annahme des Entwurfs der Resolution des Regionalkomitees „Erneuerung des Bekenntnisses zur Stärkung der Gesundheitssysteme für eine allgemeine Gesundheitsversorgung, bessere gesundheitliche Resultate und den Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten“

Resolution: Erneuerung des Bekenntnisses zur Stärkung der Gesundheitssysteme für eine allgemeine Gesundheitsversorgung, bessere gesundheitliche Resultate und den Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten

A. Verknüpfung zum Programmhaushalt

1. Kategorie(n), Resultat(e) und Output(s) im Programmhaushalt 2018–2019, zu denen dieser Resolutionsentwurf im Falle seiner Annahme beitragen würde.

Kategorie(n):

2 – Nichtübertragbare Krankheiten

4 – Gesundheitssysteme

Resultat(e):

2.1 – Ausweitung des Zugangs zu Interventionen für die Prävention und Bewältigung nichtübertragbarer Krankheiten und ihrer Risikofaktoren

4.1 – Alle Länder verfügen über umfassende nationale Gesundheitskonzepte, -strategien und -pläne zur allmählichen Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung

4.2 – Konzepte sowie finanzielle und personelle Ressourcen zur Verbesserung des Zugangs zu integrierten, bürgernahen Gesundheitsangeboten vorhanden

4.3 – Verbesserung des Zugangs zu sicheren, wirksamen, erschwinglichen und qualitativ hochwertigen Arzneimitteln und anderen Gesundheitstechnologien und ihres rationellen Gebrauchs

4.4 – Alle Länder verfügen bei der Umsetzung ihrer gesundheitspolitischen Prioritäten über gut funktionierende Systeme in den Bereichen Gesundheitsinformationen, e-Gesundheit, Forschung, Ethik und Wissensmanagement

Output(s):

2.1.1 – Entwicklung und Umsetzung ressortübergreifender nationaler Handlungskonzepte und Pläne zur Prävention und Bewältigung nichtübertragbarer Krankheiten beschleunigt

4.1.1 – Verbesserte Kapazitäten bei der Politiksteuerung in den Ländern für die Ausarbeitung, Umsetzung und Überprüfung umfassender nationaler Gesundheitskonzepte, -strategien und -pläne (einschließlich ressortübergreifender Maßnahmen, eines Ansatzes für „Gesundheit in allen Politikbereichen“ und Handlungskonzepten für mehr Chancengleichheit)

4.1.2 – Verbesserte nationale Strategien der Gesundheitsfinanzierung zur allmählichen Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung

4.2.1 – Systeme für eine chancengleiche, integrierte, bürgernahe Leistungserbringung in den Ländern vorhanden und gestärkte Ansätze zum Schutz der öffentlichen Gesundheit eingeführt

4.2.2 – Auf die Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung ausgerichtete Personalstrategien für das Gesundheitswesen in den Ländern umgesetzt

4.2.3 – Länder in die Lage versetzt, die Patientensicherheit und Qualität der Leistungsangebote zu verbessern, und Patienten im Rahmen einer allgemeinen Gesundheitsversorgung zu selbstbestimmtem Handeln befähigt

4.3.1 – Zugang zu unentbehrlichen Arzneimitteln und anderen Gesundheitstechnologien sowie deren Verwendung durch globale Leitlinien und die Entwicklung und Umsetzung nationaler Handlungskonzepte, Strategien und Instrumente verbessert

4.3.3 – Verbesserte Qualität und Sicherheit von Arzneimitteln und anderen Gesundheitstechnologien durch Normen, Standards und Leitlinien, Stärkung der Regulierungssysteme und Präqualifikation

4.4.1 – Umfassende Überwachung der globalen, regionsweiten und nationalen gesundheitlichen Situation, Trends, Ungleichheiten und Determinanten unter Verwendung globaler Standards, einschließlich Datenerfassung und -analyse, um Datenlücken zu beheben und die Leistungsfähigkeit der Systeme zu bewerten

4.4.2 – Länder in die Lage versetzt, eine Strategie für e-Gesundheit zu planen, zu entwickeln und umzusetzen

4.4.3 – Handlungskonzepte, Instrumente, Netzwerke und Ressourcen für Wissensmanagement von der WHO und den Ländern entwickelt und angewandt, um ihre Kapazitäten zur Generierung, zum Austausch und zur Anwendung von Wissen zu stärken

4.4.4 – Grundsatzoptionen, Instrumente und fachliche Unterstützung bereitgestellt, um die Forschungskapazitäten im Gesundheitswesen zu fördern und auszubauen und ethische Fragen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und der Forschung zu behandeln

2. Geschätzter Zeitrahmen für die vollständige Umsetzung der Resolution (in Jahren oder Monaten):

Den Mitgliedstaaten wird auf dem Regionalkomitee 2023 ein Fortschrittsbericht vorgelegt, doch die Arbeit wird andauern und an den Zielen für nachhaltige Entwicklung und dem Zeitrahmen für die vollständige Umsetzung bis 2030 ausgerichtet, um für eine maximale Wirkung in Bezug auf die gesundheitlichen Resultate und die Verwirklichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung zu sorgen.

B. Konsequenzen aus der Umsetzung der Resolution für das Sekretariat in finanzieller und personeller Hinsicht
1. Gesamtetat für die Umsetzung der Resolution (in Mio. US-\$): 71,6 Mio. US-\$.
2 a) Im Programmhaushalt 2018–2019 bereits veranschlagter Anteil des geschätzten Etats (in Mio. US-\$): 15,5 Mio. US-\$.
2 b) Im Programmhaushalt 2018–2019 nicht veranschlagter Anteil des geschätzten Etats (in Mio. US-\$): 6 Mio. US-\$.
3. Geschätzter im Programmhaushalt 2020–2021 zu veranschlagender Betrag (in Mio. US-\$): 22,5 Mio. US-\$.
4. Geschätzter in künftigen Programmhaushalten zu veranschlagender Betrag (in Mio. US-\$): 27,6 Mio. US-\$.
5. Zur Umsetzung der Resolution verfügbare Mittel im aktuellen Haushaltszeitraum (in Mio. US-\$): <ul style="list-style-type: none">– Zur Finanzierung der Resolution verfügbare Mittel im aktuellen Haushaltszeitraum: 8,4 Mio. US-\$.– Verbleibende Finanzierungslücke im aktuellen Haushaltszeitraum: 9,1 Mio. US-\$ (sofern die geschätzten Mittel eingehen).– Geschätzte Mittel (erwartet, aber noch nicht verfügbar), die zur Schließung der Finanzierungslücke im aktuellen Haushaltszeitraum erforderlich wären: 4 Mio. US-\$.

Tabelle: Aufschlüsselung des geschätzten Etats (in Mio. US-\$)

Zweijahreszeitraum	Kosten	Insgesamt
2018–2019: Anteil des Etats, der im Programmhaushalt 2018–2019 veranschlagt ist	Mitarbeiter	10,9
	Aktivitäten	4,6
	Insgesamt	15,5
2018–2019: Zusätzlicher Etat, der im Programmhaushalt 2018–2019 noch nicht veranschlagt ist	Mitarbeiter	4,9
	Aktivitäten	1,1
	Insgesamt	6,0
2020–2021: Zu veranschlagender Etat	Mitarbeiter	15,7
	Aktivitäten	6,7
	Insgesamt	22,5
Künftige Haushaltszeiträume: Zu veranschlagender Etat	Mitarbeiter	18,9
	Aktivitäten	8,7
	Insgesamt	27,6

= = =